

Theater unter freiem Himmel im Moor

PROJEKT Bürgerverein Hatshausen-Ayenwolde geht voller Optimismus an Freilichtspektakel „Smacht“

Das Organisationskomitee hat alle Hände voll zu tun. Requisiten müssen besorgt werden, Schauspieler beköstigt – und die Veranstaltung braucht Strom und Wasser.

VON PHILIPP KOENEN

HATSHAUSEN/AYENWOLDE - Mittwoch ist Planungsabend. Im Organisationskomitee wird gescherzt und gelacht; die Stimmung im Armenhaus ist so unaufgeregt, als ginge es um die Vorbereitung des nächsten Grillfestes. Dabei hat der Bürgerverein Hatshausen-Ayenwolde wahrhaft Großes vor, das hohen Einsatz und viel Tatkraft verlangt: ein Freilichttheater mit mehr als 100 Schauspielern aus ganz Ostfriesland – und das mitten im Moor, wo kaum ein Haus steht.

Im Organisationskomitee herrscht dennoch Gelassenheit. Das nötige Selbstvertrauen hat der Verein vor sechs Jahren getankt, als er schon mal ein großes Spektakel unter freiem Himmel auf die Beine stellte: „Van Karren, Kloeken und Leevede“ wurde ein Riesenerfolg. „Wir haben das Glück, dass wir diese Vorerfahrung haben“, sagt die Vorsitzende Marina Bohlen.

„Smacht“ lautet diesmal der Titel – ein Stück über das harte Leben der Moorkolonisten in der Zeit um 1700 (siehe



Mitglieder des Organisationskomitees im Garten des Armenhauses in Hatshausen. Die Ersten tragen schon die Kostüme fürs Freilichttheater.

BILD: KOENEN

Infokasten). „Es ist schon eine ernste Geschichte, sie hat aber auch ihre lustigen Momente“, kündigt die Vorsitzende des Bürgervereins an.

„Smacht“ handelt nicht nur vom Leben im Moor, es spielt auch dort. Und eine Theaterbühne samt dazugehörigem historischen Markt mit 35 Buden mitten im Moor aufzubauen, das ist für den Bürgerverein eine gewaltige Herausforderung. „Da ist ja nichts“, merkt Marktmeisterin Frauke Andreeßen an.

Noch nichts, könnte man sagen, denn die Vereinsmitglieder arbeiten fleißig daran, dass bis zur Premiere im August alles an Ort und Stelle ist, was gebraucht wird: Versorgungsleitungen, Requisiten, Kostüme, Marktbuden. „Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre das überhaupt nicht möglich“, stellt Marina Bohlen fest.

Es sind Leute wie Sonja Appeldorn, die sich um den Vorverkauf der Karten kümmert, oder Renate Kruse, die Kostüme aus dem Fundus der Ost-

friesischen Landschaft besorgt. Im Dorf gibt es sogar eine eigene Nähgruppe, die den Kinderchor des Bürgervereins für das Freilichtspiel einkleidet. Es sind Mitglieder wie Weert Janssen-Zimmermann, der zusammen mit Feuerwehr und EWE dafür sorgt, dass Schauspieler, Marktleute und Besucher in dem Stück Niemandland Wasser und Strom haben; Arno Coordes, in dessen Scheune Moorkaten fürs Bühnenbild gezimmert werden:

Gerda Meyer, die die große Truppe von Schauspielern beköstigt.

Sie stehen stellvertretend für viele freiwillige Helfer im Dorf, die den Bürgerverein jetzt schon unterstützen oder Gewähr bei Fuß stehen, falls noch ein Salat fehlt oder ein Kuchen gebacken werden muss.

Marina Bohlen weiß, dass sich ihr Verein auf den Zusammenhalt im Dorf verlassen kann: „Wenn wir Hilfe brauchen, sind die Leute da.“

„Smacht“

Die Planung für das Freilichtspiel hat das Organisationskomitee des Bürgervereins Hatshausen-Ayenwolde übernommen. Dazu gehören außer der Vorsitzenden Marina Bohlen: Helena Vitsios, Erika Schwarzer, Klaas Gronewold, Gerda Meyer, Almut Janssen, Frauke Andreeßen, Rita Kruse, Arno Coordes, Weert Janssen-Zimmermann, Renate Kruse, Andrea Bohlen, Sonja Appeldorn, Günther Horn, Wilhelm Kruse, Richard Fischer und Marga Hinrichs.

Aufführungen von „Smacht“: 7. und 8. August um 20.30 Uhr; 9. August um 15 und um 20.30 Uhr; 11., 12. und 14. August, jeweils 20.30 Uhr; 15. August um 15 und um 20.30 Uhr; 16. August um 20.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf: Bürgerverein Hatshausen-Ayenwolde, Tel. 0 49 45 / 99 01 95 (montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr, sonnabends von 10 bis 12 Uhr); Tourist-Info Moormerland, Tel. 0 49 54 / 93 78 71; Tourist-Info-Großefehn, Tel. 0 49 45 / 95 96 11.

@ www.hatshausen-ayenwolde.de